Was wäre wenn...

Eine was wäre wenn, Story, über Micha und Nero. Das nächste kapitel kommt bald ^^

Von LoveKills

Kapitel 5: SMS

Kapitel 5 *SMS*

Es war weit nach Mitternacht, als Micha mit einem Lächeln auf den Lippen in seinen Pyjama schlüpfte und sich in seine Decke einkuschelte. Er wollte es immer noch nicht wirklich glauben. Aber, es stellte sich noch eine Frage die ihn nicht mehr los ließ. Waren sie nun zusammen oder nicht? Er bekam das nicht mehr aus seinem Kopf. Nero hatte ihn, als er gegangen war, noch um einen Kuss gebeten, aber ob er wirklich bereit war, eine Beziehung mit einem Mann einzugehen? Micha war sich dessen nicht mehr so sicher. Aber direkt fragen wollte er Nero auch nicht. Doch anders, würde er es nicht herausfinden. Außer, er würde es einfach auf sich zu kommen lassen.

Ein leises Brummeln ertönte, er vergrub seine Hände in seinen Haaren und wäre beinahe an einem Herzinfarkt gestorben, als sein Handy neben ihm zu vibrieren anfang. Nachdem er sich etwas erholt hatte, warf er einen Blick auf sein Display.

‘Eine Kurzmitteilung erhalten’, stand auf diesem.

Neugierig öffnete er die SMS und fing breit zu grinsen an.

Hey,

Danke für diesen Abend und auch, dass du mich ein bisschen getröstet hast.

Es hat gut getan, das endlich herauszulassen. Versteh mich nicht falsch, ich möchte nicht dass du denkst, ich hätte dich deshalb nur benutzt. Nein, das war wirklich nicht meine Absicht. Falls du das gedacht hast, tut es mir aufrichtig leid. Ich... ich weiß nicht, ob ich diese drei Worte jemals zu dir sagen werden kann... Ich... na ja. Wollte dich nicht nerven, sorry.

Vielleicht bis bald.

Nero

"Ach wie süß...", kicherte Micha leise und schüttelte sein Haupt. Er überlegte einen Moment und entschied sich dann dazu, Nero doch noch zurück zu schreiben.

Hey Süßer,

Ich muss mich bei dir für diesen Abend bedanken und du weist, dass ich für dich da bin. Das war schon immer so und daran wird sich auch im Leben nichts ändern. Ich habe es nicht so aufgefasst, wie du meinst. Und du brauchst dich nun wirklich nicht entschuldigen.

Mach dir keinen Kopf. Ob es nun irgendwann passiert oder nicht. Ich bin glücklich, solange ich bei dir sein kann. Ob nun als Pärchen oder Freunde. Und ich habe es dir doch gesagt. Ich werd es dir beibringen. *zwinker* Und wenn was ist, ruf an. Egal um welche Uhrzeit.

Lieb dich Süßer und schlaf gut.

Micha

Mit einem noch breiteren Lächeln, als er vorher schon gehabt hatte, schloss er seine Augen und dämmerte in einen ruhigen Schlaf. Er wachte nicht einmal mehr von dem Vibrieren seines Handys auf. Keine Träume suchten ihn in dieser Nacht heim. Er fand es schade, denn er hätte sich über einen süßen Traum sehr gefreut. Vor allem, da er die letzten Nächte alles andere als Schöne gehabt hatte. Micha war oft in Schweiß gebadet hoch geschreckt. Zum Glück war es diese Nacht nicht so.

Am nächsten Morgen quälte sich der junge Mann ächzend aus dem warmen Bett. Er hatte keine Lust in die Schule zu gehen. Schon gar nicht, da abermals eine Arbeit auf dem Plan stand. Doch allein deshalb musste er hin. Er wollte sie nicht versäumen. Mit einem leisen Gähnen stieg er unter die Dusche, während in der Küche der Kaffee durch den Filter lief.

Er hasste es, um halb sieben aufzustehen. Es war immer viel zu kalt, obwohl Sommer war. Eine knappe dreiviertel Stunde später saß er auf seinem Motorrad und fuhr seelenruhig in die Schule.

Gioi stand mit einer Zigarette im Mund unter dem Dach des Eingangs und lächelte ihm entgegen.

"Hey, Schlafmütze.", begrüßte er ihn.

"Was heißt hier Schlafmütze. Hab gestern gaanz brav meine Arbeit zu Hause erledigt." Er war sichtlich stolz auf sich.

"Und? Hat er angerufen?" Der Italiener hatte ein zu gutes Gedächtnis nach Michas Geschmack.

"Jepp, hat er." Prompt lief er leicht rosa an und ein leises Lächeln zierte seine Mundwinkel.

"Okay, nach deinem Gesichtsausdruck zu urteilen, ist es gut gelaufen."

"Ohh, aber hallo.", nickte der Rothaarige. Da fiel ihm ein, dass er Neros letzte SMS gar nicht mehr gelesen hatte. Sofort kramte er in seinem Rucksack nach dem Telefon und las die Nachricht.

Hey,

Ich weis das wirklich sehr zu schätzen und ich denke, du wirst nicht drum herum kommen, dir mein Geheule anzuhören. Dann bin ich schon mal gespannt auf deine ersten Lehrstunden. *zwinker* Ich hoffe, dass ich dich nicht noch einmal aufgeweckt hab?!

Wünsche dir noch einen schönen Tag. Mach dir keinen Stress.

Alles Liebe

Nero

"Was meint er mit Lehrstunden?? So weit seid ihr schon?" Gioi sah ihn verblüfft an.

"Hattest du nicht gemeint dass er noch nie etwas mit nem Kerl hatte??"

"Lehr... oh achso. Du missverstehst das was gewaltig. Er meinte gestern zu mir, dass er nie gelernt hat zu lieben und ich hab ihm angeboten es ihm beizubringen." Ein kleines Zwinkern huschte über sein Gesicht. "Tjapp. Mit den richtigen Lehrstunden lass ich mir noch viiiiiiel Zeit."

"Hmh, wird er dir wohl ziemlich dankbar für sein."

"Wahrscheinlich. Mal sehen was sich noch alles ergibt."

"Jupp." Der junge Mann klopfte ihm auf die Schulter und die beiden machten sich auf den Weg in das Schulhaus.

Mit klarem Kopf absolvierte Micha seine Arbeit und die restlichen Stunden vergingen wie im Zeitraffer. Er völlig ruhig und obwohl er guten Grund gehabt hätte, sich abermals mit ihrem Deutschlehrer anzulegen, lächelte er ihn nur gehässig an und blickte wieder aus dem Fenster. Auf streiten hatte er keine Lust. Er wollte sich seine gute Stimmung durch nichts verderben lassen und es würde den anderen auch nicht so schnell gelingen.